

# Ackerbautag 2018 in Schiedlberg

*Gut 80 Interessierte fanden sich am 25. Jänner in Schiedlberg ein, um sich beim Ackerbautag über „nachhaltige Intensivierung“ zu informieren.*

DI ELISABETH MURAUER

⇒ LK-Vizepräsident Karl Grabmayr auf die Herausforderungen und Schwierigkeiten am landwirtschaftlichen Markt hin. Spezialisierungen in verschiedenen Bereichen – sei es im Bereich der Feldfrüchte, Energie oder auch bei Spezialkulturen – können neue Chancen in der Landwirtschaft bieten. Der Ackerbautag liefert in diesem Sinne Denkanstöße.

⇒ LK-Pflanzenbaudirektor Christian Krumphuber beleuchtete das Umfeld der Landwirtschaft. Neue Technologien, zB im Bereich der Pflanzenzüchtung, eine Umstrukturierung der Märkte (zB Monopolstellung der Anbieter), oder der Einfluss von Klimawandel, Konsumentenverhalten und -denken beeinflussen beispielsweise die Landwirtschaft.

⇒ LK-Ackerbaureferent Helmut Feitzlmayr konnte mit seinen Ausführungen zu Mais und Soja die Anwesenden bei der Sortenwahl unterstützen. Zusätzlich gab er bei diesen Kulturen einen Überblick über die LK-Versuche 2017.

⇒ Referatsleiter Thomas Wallner (Boden.Wasser.Schutz. Beratung, BWSB) schilderte die Herausforderung, die eine gewässerschonende Unkrautbekämpfung beim Raps aufgrund des Wirkstoffmangels mit sich bringt. Ein weiteres Thema war die Überarbeitung der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung.

⇒ Dass auch in bekannten Themenbereichen kein Still-



Die Referenten Bäck, Kempl, Strebl und Seiter bei der Diskussion.

FOTOS: LK ÖÖ/BWSB

stand herrscht, bewies Christoph Ömer (BWSB) in seinem Beitrag über Begrünungen. Neue Kulturen, veränderte Fragestellungen bei Versuchen, innovativer Technikeinsatz und aktuelle Schwerpunkte rund um den Zwischenfruchtbau stellten dies unter Beweis.

⇒ Fritz Kempl (Firma Agrana) drehte am Nachmittag die Stellschrauben für 20 Tonnen Zuckerertrag pro Hektar. Zuckerrüben können bei uns durchaus noch Ertragsanstiege bieten, Kempl gab daher einen Überblick, welche Faktoren bzw. Maßnahmen die nötigen Schritte zum Optimum zulassen.

⇒ Seine Erfahrungen aus den Arbeitskreisen Ackerbau konnte Martin Bäck (LK) in den „Betriebswirtschaftlichen Aspekten zum Frühjahrsanbau“ einbringen. Ein erfolgreicher Ackerbaubetrieb besteht nicht nur vom Erzielen von hohen Erträgen, genauso wichtig sind die Vermarktung, ein effizienter Betriebsmittel- und Maschineneinsatz und der Anbau von deckungsbeitragsstarken Kulturen.

⇒ „Weniger bringt mehr“ ist der Leitspruch zur Pflanzenschutzstrategie 2018 von Marion Seiter (LK). Eine Reduktion der Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und eine stark steigende Gefahr der Resistenzbildung (bei Fungiziden,

Herbiziden und Insektiziden) führt auch beim überlegten Kulturmaßnahmeinsatz (zB Bodenbearbeitung) nicht vorbei. Der integrierte Pflanzenschutz bedient sich aller vorhandenen Möglichkeiten, eine durchdachte Strategie macht – laut Seiter – den meisten Sinn.

⇒ Biolandwirt Hans Staudinger hat die Lockerbodenwirt-

schaft für sich entdeckt. Er schilderte seine praktischen Erkenntnisse zum Dammkultursystem nach Turiel. Auf seinen „90er-Dämmen“ wachsen Soja, Mais, Getreide, Raps, Klee gras und Sonderkulturen.

⇒ Mit dem Anbau von Wal- und Haselnuss stellte LK-Obstbaureferent Heimo Strebl komplett andere Kulturen als die des gängigen Ackerbaus vor. Diese Nüsse sind vor allem für Restflächen oder stark erosionsgefährdete Felder zu empfehlen. Der Trend zur Aroniabere hält an.

⇒ Abgerundet wurde der Ackerbautag durch die Diskussionsleitung von Marion Gerstl (BWSB).

⇒ Weitere Infos zum Download unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at).

**ONYX KOMPLETT PACK**

Der Wirkungsverstärker gegen Maisunkräuter!

- Früher Nachauflauf im Mais (2 - 4 Blatt)
- Ausgezeichnete Verträglichkeit im Mais
- Komplettlösung mit ausbalancierter Blatt- und Bodenwirkung
- Unabdingbar in der Erdmandelgrasbekämpfung!

**BELCHIM**  
CROP PROTECTION

Concorde Business Park 2 / F / 6 / 11 | A-2320 Schwechat  
Tel: +43 (0) 1 706 5733-0 | [www.belchim.at](http://www.belchim.at)